



[0]
BERGHAIN
панорама бар
5 АУЛЕ

Freitag **05.08.2022** Start 22 Uhr **Your Love**
 Panorama Bar
Errol touching bass **Lakuti** uzuri
Marcellus Pittman unirhythm **Tama Sumo** ostgut ton
 Lakuti und Tama Sumo laden ein zur Sommerausgabe von *Your Love*. Als Gast-DJ kommt mit Errol der Mitbegründer des formidablen Südlondoner Touching Bass-Labels, das nicht nur Plattenlabel, sondern auch eine gleichnamige Clubnacht, Konzerte und zweiwöchentliche NTS-Radioshow mit Fokus auf junge, schwarze Künstler*innen ist. Damit bläst Errol einigen frischen Wind in die Londoner Musiklandschaft, ein spitze DJ ist er sowieso. Zum bereits vierten Mal haben Lakuti und Tama Sumo den Detroiti Marcellus Pittman eingeladen. Pittman hat als exzellenter DJ, Teil der legendären Gruppe 3 Chairs (mit Moodymann, Theo Parrish und Rick Wilhite) und Betreiber des Labels Unirhythm einen maßgeblichen Anteil am kreativen Output der Deep-House-Szene Detroit. „Ooh Bass“ heißt seine aktuelle Coop-Single mit Theo Parrish, die gerade auf Sound Signature erschienen ist, und genau das können wir heute Nacht auch erwarten.

Samstag **06.08.2022** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
Ben Kloock klockworks **Eldemin** ostgut ton **Mary Yuzovskaya** monday off
Nastya Vogan standard-deviation **Oscar Mulero** semantica **Salome Volvox**
 Panorama Bar
Analog Soul **André Galluzzi** aras **Bored Lord** 14t luv nrg **Kassian** faux poly
Kim Anh can u not talk **NIKS** **Ryan Elliott** faith beat **Tedd Patterson** black vinyl
 Nastya Vogan ist eine ukrainische DJ und Produzentin mit einer Residency im Kiewer Club З. Sie hat eine klassische Kompositionsausbildung und expandiert ihr musikalisches Universum regelmäßig mit elektroakustischen Live-Projekten und reinen Ambient-Gigs. Dieses besondere Gespür für Sound kann man auch sehr gut in ihren Club-Sets erfassen, in denen sie scheinbar schwerelos von Techno zu IDM und Breakbeats gleitet. Vogan teilt sich die DJ-Booth zur heutigen *Klubnacht* unter anderem mit der georgischen DJ Salome, deren musikalische Vorlieben von basslastigem Electro zu Techno und Trance reichen, solange sie nur die nötige Prise Drama mitbringen. In der Panorama Bar gibt es ein Wiedersehen mit dem New Yorker Deephouse-Duo Jacky Sommer und Kat Smith alias Analog Soul, sowie Premieren von Bored Lord, Kassian, Kim Anh und NIKS. Bored Lord ist eine in Los Angeles lebende Künstlerin, die für ihre Piano-Breakbeat-lastigen Edits von Pop- und Rocsongs bekannt ist. Kassian ist ein britisches Duo, deren erste Platten auf Heist und Phonica erschienen sind und die einen im besten Sinne erwachsenen Deephouse-Sound fahren. Die in New York lebende Kim Anh veranstaltet queere Partys und veröffentlicht Disco-informierte House-Tracks mit Jazz-Bezügen und eigenem Gesang. NIKS ist die Londoner Mitgründerin der *Black Artist Database* und *Black Bandcamp* und dazu eine exzellente DJ, die ihre Musikgeschichte kennt.

Es ist ein Diskurs, der im Underground unter anderem von Aktivist*innen wie Sarah Fama oder DerForest Brown, Jr. mit seiner Initiative *Make Techno Black Again* schon lange geführt wird. Dass die Debatte nun womöglich eine größere gesellschaftliche Ebene erreicht, ist wünschenswert. Letzten Endes wird davon aber vor allem wieder die Marke Beyoncé profitieren, die sich kurz im Glanz ihrer neuen Szene-Freund*innen sonnt, ehe sie sich dem nächsten musikalischen Trend zuwendet.

Wer denkt, es brauche Superstars wie Beyoncé oder Drake, um House aus der Versenkung zu holen, diskreditiert die Arbeit all jener Underground-DJs, die seit Jahren jedes Wochenende das Genre leben und erneuern, die Legacy dieser widerständigen Musik feiern und in die Jetzt-Zeit holen (DJs wie Lakuti), The Blessed Madonna, Shayna Green und – natürlich – Honey Dijon. House ist. Realitätsfucht, Schutzraum, Lebensgefühl. Und House hat die Clubs vor allem nie verlassen.

„You can't rediscover anything that's already been there“, sagt House-Legende Jesse Saunders dazu in einem Interview mit NPR. „It's hard to say it's new somewhere because it's alive and well. We've been here.“ Saunders war wirklich seit Stunde null dabei: Gemeinsam mit Vince Lawrence hatte er 1984 mit „On and On“ einen der ersten Housetracks produziert.

In der sehr sehenswerten Doku *I Was There When House Music Took Over the World* erzählt Saunders, dass sie den Track nur produzierten, weil ihm seine gelebte Platte mit einer eigenen Summer-Boogie geklaut wurde. Also produzierten sie ihre eigene Version im Schlafzimmer, mit den begrenzten Mitteln, die sie hatten. Bei House ging es nie um musikalische Perfektion, weil House immer mehr war, als ein hipper Musiktrend. Um es mit den Worten Nile Rodgers zu sagen: „House Music is a reflection of the culture. It's a microcosm of what is actually happening out in the world.“

Freitag **12.08.2022** Start 22 Uhr **Finest Friday**
 Panorama Bar
G Flame no.19 music **ItaloJohnson** italojohnson **MSJY** **Shy One** dva music
 G Flame ist das House-Alias von Francisco Ferreira. Unter dem Projektnamen The Advent konnte der Londoner seit Mitte der 90er eine eigene, UK-Rave-geschulte Perspektive auf den Techno Detroit entwickeln – als DJ, Live-Act und als Producer mit inzwischen weit über 100 Releases. Als G Flame produziert er roughe House-Tracks, in denen er klassische 90er Jahre Sounds in einen gehaltvoll pumpenden, zeitgenössischen Groove einbettet. Ferreira spielt zum heutigen *Finest Friday* in der Panorama Bar mit den Berlinern ItaloJohnson, der Londonerin Shy One und der Niederländerin MSJY. Der Letztgenannten Akronym stand ursprünglich für Miss Jay, seit 2012 ist die DJ und Produzentin tief verwurzelt in der Amsterdamer Clubszene, lebt heute aber in Berlin und schlägt zwischen OXI und RSO, Breaks, Bass Music und Dub-Mutationen immer neue Triebe. Mitte August erscheint ihr durchaus auch R'n'B- und Pop-leaning Minialbum *Xades* (Sprich: Shades) beim Berliner Independentlabel Kommerz, beim *Finest Friday* feiern wir schon einmal rein.

Samstag **13.08.2022** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
Barker live ostgut ton
Beste Hira schimmer **François X** xx lab **Luke Slater** mote-evolver
Nur Jaber osf **Rolando** r3 **SO** **Vincent Neumann**
 Panorama Bar
Alex Kassian love on the rocks **Joe Delon** welt discos
nd baumecker ostgut ton **Roman Flügel** sister midnight
Sedef Adasi public possession **Steffi** klakson **Virginia** ostgut ton
 Beste Hira kommt aus einer musikalischen Familie, was einem ja selten zum Nachteil gereicht. Ihr Vater ist Pianist, ihr Bruder produziert Musik für Film und Fernsehen. Sie selbst hat ihren eigenen Weg gefunden, der mit einer klassischen Cello- und Piano-Ausbildung begann und in den vergangenen Jahren in eine Techno-DJ-Laufbahn mündete. Hira ist vor drei Jahren von Istanbul nach Amsterdam gezogen, wo sie auch ihre ersten beiden EPs produziert hat, die mit ihren verträumten Melodien und abstrakten Vocals eine kontemplative Ergänzung ihrer schnellen DJ-Sets darstellen. Hira spielt zur heutigen *Klubnacht* neben Luke Slater, Rolando und dem japanischen DJ SO, der seit seinem 22. Lebensjahr Resident und Mitarbeiter beim legendären Technofestival *Labrynth* ist. In der Panorama Bar gibt es neben unseren Residents nd baumecker, Sedef Adasi, Steffi und Virginia auch ein Set des in Lissabon lebenden Welt-Disco-Betreibers Joe Delon. Mit einer außerst besetzten Mischung aus Klassikern und Newcomern ist er in seinen Sets quer durch sämtliche Dance-Genres, dass es eine wahre Freude ist. Delon ist ebenfalls ein so eloquenter wie bescheidener Newsletter-Verfasser, der gut informiert und mit persönlicher Verve über Musik und Partys schreibt, was ihn natürlich nur noch einmal sympathischer macht.



TAKE CARE OF YOURSELF

AND YOUR FRIENDS

REEF

Klubnacht

REIF

Freitag **19.08.2022** Start 22 Uhr **REEF**
 Berghain
BADSISTA **Esposito** spe:c **Shannen SP** **Skee Mask** ilian tape
 Panorama Bar
INVT live
Darwin **DJ Voices** **Elissa Suckdog** **Enchanted Rhythms** **Dan Beaven** **Yung Singh**
 Um bei Darwins Allegorie auf *REEF* als ein Biotop für die gesamte Artenvielfalt an DJs und Clubbern zu bleiben: In diesem Riff tummelt sich dieses Mal eine derart vielfältige DJ-Fauna, dass gleich beide Floors, Berghain und Panorama Bar, bespielt werden. BADSISTA ist eine brasilianische DJ und Produzentin aus São Paulo, die in ihren Mixes Techno, Chicago House, Pop und Baile Funk zusammenführt. Sie ist außerdem die Mitgründerin des Kollektivs BANDIDA, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, Frauen mit marginalisiertem Hintergrund ans Musikmachen und Auflegen zu führen. INVT ist ein Duo aus Miami, die in ihrer Musik lateinamerikanische Percussion mit Garage und Dubstep kreuzen – sie spielen ihre synkopierten Rhythmen live in der Panorama Bar. Aus London kommt Shannen SP, wo sie unter anderem die Ø-Nächte von Hyperdub in den Corsica Studios kuratierte, in ihren Sets spiegelt sie die Musik der globalen Diaspora. Yung Singh ist ein britischer DJ, der in den vergangenen drei Jahren mit seinen eklektischen Mixes aus House, HipHop und Punjabi Garage eine Art neue Asian-Underground-Ara einläuten konnte. Und zum Schwarm zusammenschließen werden sich Elissa Suckdog, Enchanted Rhythms und Dan Beaven, die heute Nacht ein B2B2B-Set spielen.

Samstag **20.08.2022** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
Fadi Mohem klockworks **Fiedel** ostgut ton
Key Clef ignotica erotica **Nene H** incienso **Newa** klockworks
Philippa Pachó positivesource **Robert Hood** m-plant
 Panorama Bar
AIDA **Áme** innervisions **Honey Dijon** classic **Jennifer Loveless** sex tags ufo
Koloah salon imaginalis **Paramida** love on the rocks **Solar**
 Säule
Colin Benders live hiss & hertz
 Als Ana Kublashvili vor zehn Jahren in ihrer Heimatstadt Tiflis anfang aufzulegen, gab sich die ausgebildete Jazzmusikerin den Namen Nawa. Als Resident-DJ des Clubs Bassiani konnte sie ihre Skills an vielen Wochenenden in einem ziemlich perfekten Setting verfeinern, als Produzentin veröffentlichte sie tiefe Acid-Cuts auf Labels wie Klockworks und Semantica. Auch auf der ersten V.A.-EP des im vergangenen Sommer gestarteten Labels positivesource ist einer dieser besonderen Nawa-Tracks zu finden – das Label wurde von der in Berlin lebenden Schwedin Philippa Pachó zusammen mit Blue Hour als Plattform für Mini-Compilations gegründet. Nawa und Pachó spielen heute mit unserem neuesten Resident Fadi Mohem, Key Clef und Robert Hood zur *Klubnacht* im Berghain. Eine Etage höher gibt es ein Set von der australischen DJ Jennifer Loveless zu hören. Loveless hat im vergangenen Jahr mit Water eine vielbeachtete zweite EP veröffentlicht, deren üppige und gut gelaunten House-Tracks auch einen DJ Fett Burger nicht kalt gelassen haben – der hat just in diesem Monat zwei der Tracks im eigenen Remix auf Sex Tags UFO herausgebracht. Neben Loveless gibt es heute auch die ukrainischen DJ Koloah zu hören, dessen im Frühjahr erschienenenes, akustisches Flucht-Tagebuch Serenity zu einen der besten Ambient-Alben des Jahres gehören dürfte. Und als Special gibt es heute ein Live-Set von Colin Benders in der Säule.

REIF

Freitag **26.08.2022** Start 22 Uhr **REIF**
 Panorama Bar
Chris Korda **live** mental groove
CRYSTALLMESS reif **Nkisi** uiuq **ONIO** **SADFORNOREASON**
 Die US-Amerikanische Aktivistin Chris Korda zählt zu den interessantesten Persönlichkeiten der globalen Techno-Szene. Als Referentin der *Church of Euthanasia*, einer offiziell anerkannten Religionsgemeinschaft, kritisiert sie seit den frühen 90ern die Überbevölkerung und den drohenden Umweltkollaps, rief zu Schwangerschaftsabbruch, Kannibalismus und Sodomie auf und kreierte absurde Slogans wie „Safe The Planet, Kill Yourself“ – so hieß auch einer ihrer ersten größeren Hits. Als Gigolo-Act performte Korda, die sich als *transgendered person* definiert, einige Jahre im Umfeld des Electroclash-Hypes, bevor sie eine fünfzehnjährige Pause einlegte und in dieser Zeit Softwareprogramme für 3D-Drucker schrieb. Seit drei Jahren ist Korda nun wieder musikalisch aktiv, zwei elektronische Alben auf Perlon und zwei Piano-Alben auf Mental Groove zeugen von ihrem immensen Talent. Ihre Musik ist in komplexen Polymeren gehalten, das heißt, dass viele verschiedene, ungerade Taktarten gleichzeitig verwendet werden. Im Zusammenspiel mit dem originellen Einsatz des Vocoders ergibt dies eine außerweltliche, musikalische Schönheit mit radikaler Message: *The (Wo)Man Of The Future*. Heute Nacht spielt Korda im Rahmen der *REIF*-Nacht live in der Panorama Bar, als DJs gibt es CRYSTALLMESS, Nkisi, ONIO und SADFORNOREASON zu hören.

Samstag **27.08.2022** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
Cashu **Etapp** **Kyle** ostgut ton **FJAAK** spandau20 **LSDXOXO** xl
Naty Seres never not now **Paäl** midnight shift **SPFDJ**
 Panorama Bar
Ady Toledano hot concept **DJ Holographic** hittchhiker
Gezender mamba **Massimiliano Pagliara** funnuvoiere
Richii **Roi Perez** ostgut ton **Soundstream** soundstream
 Seit 2013 veranstaltet die brasilianische DJ Cashu die *Mamba Negra*-Partys, die mit einem Fokus auf Frauen, trans* und Mitglieder der LGBTQI+-Community in künstlerischen Positionen und im Team ein wichtiges Standing innerhalb der queeren Szene São Paulos haben. Mit dem Plattenlabel Mamba ermöglicht sie den lokalen Acts seit 2016 außerdem ein zweites kreatives Standbein. Ebenfalls ein Teil des Mamba-Negra-Kollektivs ist Tiago Franco alias Gezender, der im vergangenen Jahr die *Corpo EP* auf Mamba veröffentlicht hat und der heute Nacht in der Panorama Bar auflegt – zusammen mit Ady Toledano, DJ Holographic, Massimiliano Pagliara, Soundstream und der Japanerin Richii. Nach ein paar expliziten Sex-Trax wie „Sitch Bitch“, die die dampfende Stamina und verschwitzte Erotik alter Dance-Mania-Nummern in ein ziemlich zeitgenössisches und queeres Dance-Gewand packten, zeigt sich der in Berlin lebende New Yorker LSDXOXO auf seinen letzten Veröffentlichungen geradezu vulnerabel und Pop-affin. Unberechenbar bleiben auch seine DJ-Sets – wie man zur heutigen *Klubnacht* neben Acts wie FJAAK, Naty Seres und SPFDJ im Berghain erleben kann.

Freitag **05.08.2022** Start 22 Uhr **Your Love**
 Panorama Bar > **Errol** **Lakuti** **Marcellus Pittman** **Tama Sumo**
 Samstag **06.08.2022** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain > **Ben Kloock** **Erdemin** **Mary Yuzovskaya**
 Panorama Bar > **Nastya Vogan** **Oscar Mulero** **Salome Volvox**
Analog Soul **André Galluzzi** **Bored Lord** **Kassian**
Kim Anh **NIKS** **Ryan Elliott** **Tedd Patterson**
 Freitag **12.08.2022** Start 22 Uhr **Finest Friday**
 Panorama Bar > **G Flame** **ItaloJohnson** **MSJY** **Shy One**
 Samstag **13.08.2022** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain > **Barker live** **Beste Hira** **François X** **Luke Slater**
 Panorama Bar > **Nur Jaber** **Rolando** **SO** **Vincent Neumann**
Alex Kassian **Joe Delon** **nd baumecker**
Roman Flügel **Sedef Adasi** **Steffi** **Virginia**
 Freitag **19.08.2022** Start 22 Uhr **REEF**
 Berghain > **BADSISTA** **Esposito** **Shannen SP** **Skee Mask**
 Panorama Bar > **INVT live** **Darwin** **DJ Voices**
Elissa Suckdog **Enchanted Rhythms** **Dan Beaven**
Yung Singh
 Samstag **20.08.2022** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain > **Fadi Mohem** **Fiedel** **Key Clef** **Nene H**
 Panorama Bar > **Newa** **Philippa Pachó** **Robert Hood**
 Samstag **20.08.2022** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain > **AIDA** **Áme** **Honey Dijon** **Jennifer Loveless**
 Säule > **Colin Benders live**
 Freitag **26.08.2022** Start 22 Uhr **REIF**
 Panorama Bar > **Chris Korda** **live**
CRYSTALLMESS **Nkisi** **ONIO** **SADFORNOREASON**
 Samstag **27.08.2022** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain > **Cashu** **Etapp** **Kyle** **FJAAK** **LSDXOXO** **Naty Seres** **Paäl** **SPFDJ**
 Panorama Bar > **Ady Toledano** **DJ Holographic** **Gezender**
Massimiliano Pagliara **Richii** **Roi Perez** **Soundstream**

Artwork Flyer > **Recom Berlin** × **Maison C.C.**

Das letzte Chris-Korda-Album für Perlon, *Apologize To The Future*, widmete sich zentralen Themen wie Klimawandel, Antirationalismus und wirtschaftlicher Ungleichheit – Themen, für die es bereits seit den frühen 90er Jahren mit provokanten Aktionen und Slogans wie *Save The Planet, Kill Yourself* zu sensibilisieren versucht. Wie blickst du heute auf deine aktivistischen Anfänge zurück?
Wahrscheinlich hast du in der **Spermien- und Eizellenlotterie** gewonnen und damit einen Platz in der ersten Reihe beim Bankett des Lebens erhalten. Wenn die Zivilisation dich mit Geschenken überhäuft hat, darunter auch **Leser-, Schreib- und Rechenkenntnisse**, hast du die **moralischen Verpflichtungen**, etwas zurückzugeben. **Persönliche Veränderungen** sind ein guter Anfang, aber sie werden nicht ausreichen. **Wir** haben zu viel Zeit verschwendet und zu viel **Kohlenstoff** verbrannt, und **jetzt** haben nur noch die **Institutionen die Macht**, das menschliche Verhalten schnell genug zu ändern, um etwas zu bewirken. **Gelt** voran und **infiltriere** unsere Institutionen. **Wir** können immer noch eine **langlebige Spezies** werden, aber nur, wenn **wir** uns **darauf** einigen, dass **das Ziel** ist und **entsprechend** handeln.

Was ist eigentlich aus der *Church of Euthanasia* geworden, deiner Bevölkerungswachstums-kritischen „Bewegung“? Viele „denier“-Aktionen von mir sind im **Urgenpap** erschienen, aber ich habe sie nicht mehr veröffentlicht. **Die Church of Euthanasia** gibt es nun in **Frankreich** und **Brasilien**. **Sie** hat seit ihrer Gründung im **Januar 1992** ein **„Buch“** zu den **„Rechten“** gewonnen in ganz **Europa**, insbesondere in **Frankreich** immer mehr **Mitglieder**. Ihre **Taktik** hat sich **sicherlich geändert** – was nach **drei bis fünf Jahren** nicht **überraschend** ist, aber ihre **Kernideologie** ist die **gleiche**. **Bevölkerungsreduzierung** ein und **verlangt** von ihren **Mitgliedern** ein **lebenslanges Gelübde**, sich **nicht fortpflanzen**. Durch die **Eliminierung potenziell unendlich vieler Nachkommen** und **sühnen** ihre **Umweltsünden**. **Sich selbst** aus **dem Genpool** zu **entfernen**, ist der **ultimative Kohlenstoffausgleich**.

In den letzten Jahren ist viel über die **Repopulierung** der Clubmusik und ihrer Räume diskutiert worden, oft unter dem **Gesichtspunkt** der **Identität**. **Wie** stehst du zu diesem **Diskurs**?

Bitte stelle dich vor.
Ich **grüße** dich, **Wir** **sind** **nicht** **von** **diesem** **Planeten**.

Das ist eigentlich aus der *Church of Euthanasia* geworden, deiner Bevölkerungswachstums-kritischen „Bewegung“? Viele „denier“-Aktionen von mir sind im **Urgenpap** erschienen, aber ich habe sie nicht mehr veröffentlicht. **Die Church of Euthanasia** gibt es nun in **Frankreich** und **Brasilien**. **Sie** hat seit ihrer Gründung im **Januar 1992** ein **„Buch“** zu den **„Rechten“** gewonnen in ganz **Europa**, insbesondere in **Frankreich** immer mehr **Mitglieder**. Ihre **Taktik** hat sich **sicherlich geändert** – was nach **drei bis fünf Jahren** nicht **überraschend** ist, aber ihre **Kernideologie** ist die **gleiche**. **Bevölkerungsreduzierung** ein und **verlangt** von ihren **Mitgliedern** ein **lebenslanges Gelübde**, sich **nicht fortpflanzen**. Durch die **Eliminierung potenziell unendlich vieler Nachkommen** und **sühnen** ihre **Umweltsünden**. **Sich selbst** aus **dem Genpool** zu **entfernen**, ist der **ultimative Kohlenstoffausgleich**.

In den letzten Jahren ist viel über die **Repopulierung** der Clubmusik und ihrer Räume diskutiert worden, oft unter dem **Gesichtspunkt** der **Identität**. **Wie** stehst du zu diesem **Diskurs**?

Bitte stelle dich vor.
Ich **grüße** dich, **Wir** **sind** **nicht** **von** **diesem** **Planeten**.

Das ist eigentlich aus der *Church of Euthanasia* geworden, deiner Bevölkerungswachstums-kritischen „Bewegung“? Viele „denier“-Aktionen von mir sind im **Urgenpap** erschienen, aber ich habe sie nicht mehr veröffentlicht. **Die Church of Euthanasia** gibt es nun in **Frankreich** und **Brasilien**. **Sie** hat seit ihrer Gründung im **Januar 1992** ein **„Buch“** zu den **„Rechten“** gewonnen in ganz **Europa**, insbesondere in **Frankreich** immer mehr **Mitglieder**. Ihre **Taktik** hat sich **sicherlich geändert** – was nach **drei bis fünf Jahren** nicht **überraschend** ist, aber ihre **Kernideologie** ist die **gleiche**. **Bevölkerungsreduzierung** ein und **verlangt** von ihren **Mitgliedern** ein **lebenslanges Gelübde**, sich **nicht fortpflanzen**. Durch die **Eliminierung potenziell unendlich vieler Nachkommen** und **sühnen** ihre **Umweltsünden**. **Sich selbst** aus **dem Genpool** zu **entfernen**, ist der **ultimative Kohlenstoffausgleich**.

In den letzten Jahren ist viel über die **Repopulierung** der Clubmusik und ihrer Räume diskutiert worden, oft unter dem **Gesichtspunkt** der **Identität**. **Wie** stehst du zu diesem **Diskurs**?

Bitte stelle dich vor.
Ich **grüße** dich, **Wir** **sind** **nicht** **von** **diesem** **Planeten**.

Das ist eigentlich aus der *Church of Euthanasia* geworden, deiner Bevölkerungswachstums-kritischen „Bewegung“? Viele „denier“-Aktionen von mir sind im **Urgenpap** erschienen, aber ich habe sie nicht mehr veröffentlicht. **Die Church of Euthanasia** gibt es nun in **Frankreich** und **Brasilien**. **Sie** hat seit ihrer Gründung im **Januar 1992** ein **„Buch“** zu den **„Rechten“** gewonnen in ganz **Europa**, insbesondere in **Frankreich** immer mehr **Mitglieder**. Ihre **Taktik** hat sich **sicherlich geändert** – was nach **drei bis fünf Jahren** nicht **überraschend** ist, aber ihre **Kernideologie** ist die **gleiche**. **Bevölkerungsreduzierung** ein und **verlangt** von ihren **Mitgliedern** ein **lebenslanges Gelübde**, sich **nicht fortpflanzen**. Durch die **Eliminierung potenziell unendlich vieler Nachkommen** und **sühnen** ihre **Umweltsünden**. **Sich selbst** aus **dem Genpool** zu **entfernen**, ist der **ultimative Kohlenstoffausgleich**.

In den letzten Jahren ist viel über die **Repopulierung** der Clubmusik und ihrer Räume diskutiert worden, oft unter dem **Gesichtspunkt** der **Identität**. **Wie** stehst du zu diesem **Diskurs**?

Bitte stelle dich vor.
Ich **grüße** dich, **Wir** **sind** **nicht** **von** **diesem** **Planeten**.

Das ist eigentlich aus der *Church of Euthanasia* geworden, deiner Bevölkerungswachstums-kritischen „Bewegung“? Viele „denier“-Aktionen von mir sind im **Urgenpap** erschienen, aber ich habe sie nicht mehr veröffentlicht. **Die Church of Euthanasia** gibt es nun in **Frankreich** und **Brasilien**. **Sie** hat seit ihrer Gründung im **Januar 1992** ein **„Buch“** zu den **„Rechten“** gewonnen in ganz **Europa**, insbesondere in **Frankreich** immer mehr **Mitglieder**. Ihre **Taktik** hat sich **sicherlich geändert** – was nach **drei bis fünf Jahren** nicht **überraschend** ist, aber ihre **Kernideologie** ist die **gleiche**. **Bevölkerungsreduzierung** ein und **verlangt** von ihren **Mitgliedern** ein **lebenslanges Gelübde**, sich **nicht fortpflanzen**. Durch die **Eliminierung potenziell unendlich vieler Nachkommen** und **sühnen** ihre **Umweltsünden**. **Sich selbst** aus **dem Genpool** zu **entfernen**, ist der **ultimative Kohlenstoffausgleich**.

In den letzten Jahren ist viel über die **Repopulierung** der Clubmusik und ihrer Räume diskutiert worden, oft unter dem **Gesichtspunkt** der **Identität**. **Wie** stehst du zu diesem **Diskurs**?

Bitte stelle dich vor.
Ich **grüße** dich, **Wir** **sind** **nicht** **von** **diesem** **Planeten**.

Das ist eigentlich aus der *Church of Euthanasia* geworden, deiner Bevölkerungswachstums-kritischen „Bewegung“? Viele „denier“-Aktionen von mir sind im **Urgenpap** erschienen, aber ich habe sie nicht mehr veröffentlicht. **Die Church of Euthanasia** gibt es nun in **Frankreich** und **Brasilien**. **Sie** hat seit ihrer Gründung im **Januar 1992** ein **„Buch“** zu den **„Rechten“** gewonnen in ganz **Europa**, insbesondere in **Frankreich** immer mehr **Mitglieder**. Ihre **Taktik** hat sich **sicherlich geändert** – was nach **drei bis fünf Jahren** nicht **überraschend** ist, aber ihre **Kernideologie** ist die **gleiche**. **Bevölkerungsreduzierung** ein und **verlangt** von ihren **Mitgliedern** ein **lebenslanges Gelübde**, sich **nicht fortpflanzen**. Durch die **Eliminierung potenziell unendlich vieler Nachkommen** und **sühnen** ihre **Umweltsünden**. **Sich selbst** aus **dem Genpool** zu **entfernen**, ist der **ultimative Kohlenstoffausgleich**.

In den letzten Jahren ist viel über die **Repopulierung** der Clubmusik und ihrer Räume diskutiert worden, oft unter dem **Gesichtspunkt** der **Identität**. **Wie** stehst du zu diesem **Diskurs**?

Bitte stelle dich vor.
Ich **grüße** dich, **Wir** **sind** **nicht** **von** **diesem** **Planeten**.

Das ist eigentlich aus der *Church of Euthanasia* geworden, deiner Bevölkerungswachstums-kritischen „Bewegung“? Viele „denier“-Aktionen von mir sind im **Urgenpap** erschienen, aber ich habe sie nicht mehr veröffentlicht. **Die Church of Euthanasia** gibt es nun in **Frankreich** und **Brasilien**. **Sie** hat seit ihrer Gründung im **Januar 1992** ein **„Buch“** zu den **„Rechten“** gewonnen in ganz **Europa**, insbesondere in **Frankreich** immer mehr **Mitglieder**. Ihre **Taktik** hat sich **sicherlich geändert** – was nach **drei bis fünf Jahren** nicht **überraschend** ist, aber ihre **Kernideologie** ist die **gleiche**. **Bevölkerungsreduzierung** ein und **verlangt** von ihren **Mitgliedern** ein **lebenslanges Gelübde**, sich **nicht fortpflanzen**. Durch die **Eliminierung potenziell unendlich vieler Nachkommen** und **sühnen** ihre **Umweltsünden**. **Sich selbst** aus **dem Genpool** zu **entfernen**, ist der **ultimative Kohlenstoffausgleich**.

In den letzten Jahren ist viel über die **Repopulierung** der Clubmusik und ihrer Räume diskutiert worden, oft unter dem **Gesichtspunkt** der **Identität**. **Wie** stehst du zu diesem **Diskurs**?

Bitte stelle dich vor.
Ich **grüße** dich, **Wir** **sind** **nicht** **von** **diesem** **Planeten**.

Das ist eigentlich aus der *Church of Euthanasia* geworden, deiner Bevölkerungswachstums-kritischen „Bewegung“? Viele „denier“-Aktionen von mir sind im **Urgenpap** erschienen, aber ich habe sie nicht mehr veröffentlicht. **Die Church of Euthanasia** gibt es nun in **Frankreich** und **Brasilien**. **Sie** hat seit ihrer Gründung im **Januar 1992** ein **„Buch“** zu den **„Rechten“** gewonnen in ganz **Europa**, insbesondere in **Frankreich** immer mehr **Mitglieder**. Ihre **Taktik** hat sich **sicherlich geändert** – was nach **drei bis fünf Jahren** nicht **überraschend** ist, aber ihre **Kernideologie** ist die **gleiche**. **Bevölkerungsreduzierung** ein und **verlangt** von ihren **Mitgliedern** ein **lebenslanges Gelübde**, sich **nicht fortpflanzen**. Durch die **Eliminierung potenziell unendlich vieler Nachkommen** und **sühnen** ihre **Umweltsünden**. **Sich selbst** aus **dem Genpool** zu **entfernen**, ist der **ultimative Kohlenstoffausgleich**.

In den letzten Jahren ist viel über die **Repopulierung** der Clubmusik und ihrer Räume diskutiert worden, oft unter dem **Gesichtspunkt** der **Identität**. **Wie** stehst du zu diesem **Diskurs**?

Bitte stelle dich vor.
Ich **grüße** dich, **Wir** **sind** **nicht** **von** **diesem** **Planeten**.

Das ist eigentlich aus der *Church of Euthanasia* geworden, deiner Bevölkerungswachstums-kritischen „Bewegung“? Viele „denier“-Aktionen von mir sind im **Urgenpap** erschienen, aber ich habe sie nicht mehr veröffentlicht. **Die Church of Euthanasia** gibt es nun in **Frankreich** und **Brasilien**. **Sie** hat seit ihrer Gründung im **Januar 1992** ein **„Buch“** zu den **„Rechten“** gewonnen in ganz **Europa**, insbesondere in **Frankreich** immer mehr **Mitglieder**. Ihre **Taktik** hat sich **sicherlich geändert** – was nach **drei bis fünf Jahren** nicht **überraschend** ist, aber ihre **Kernideologie** ist die **gleiche**. **Bevölkerungsreduzierung** ein und **verlangt** von ihren **Mitgliedern** ein **lebenslanges Gelübde**, sich **nicht fortpflanzen**. Durch die **Eliminierung potenziell unendlich vieler Nachkommen** und **sühnen** ihre **Umweltsünden**. **Sich selbst** aus **dem Genpool** zu **entfernen**, ist der **ultimative Kohlenstoffausgleich**.

In den letzten Jahren ist viel über die **Repopulierung** der Clubmusik und ihrer Räume diskutiert worden, oft unter dem **Gesichtspunkt** der **Identität**. **Wie** stehst du zu diesem **Diskurs**?

Bitte stelle dich vor.
Ich **grüße** dich, **Wir** **sind** **nicht** **von** **diesem** **Planeten**.

Das ist eigentlich aus der